

Infolge meiner Studien im südbaltischen Gebiete versuchte ich die am Südrande des baltischen Schildes entwickelten Sedimente als sukzessiv entstandene Abtragungsprodukte des Skandinavischen Schildes zu erklären, und glaube, daß dies im großen und ganzen gelungen ist<sup>1</sup>.

Nun stellt sich das gleiche Problem: Woher stammen die süddeutschen Sedimentmassen? vor mich hin und, da dieses im Zusammenhang niemals besprochen worden ist, will ich versuchen auch dies einer Lösung näher zu bringen. Dabei bin ich mir wohl bewußt, daß gemäß der viel verwickelteren Geschichte des mitteldeutschen Gebirges dies keineswegs so einfach und leicht ist. Aber wir werden sehen, daß unter Berücksichtigung der wichtigsten bekannten Strukturlinien und geologisch-tektonischen Phasen dies Unterfangen durchaus nicht unmöglich ist, sondern daß sich zu einem ganz klaren Bilde gelangen läßt, sobald man nur sondert und den jeweiligen Hochgebieten die gebührende Rolle dabei zuweist.

Über die Herkunft des Materials, welches in SW-Deutschland die Paragneise lieferte, wissen wir gar nichts, recht wenig ferner von dem Ursprung der alten Schiefer in Schwarzwald, Vogesen und Odenwald. Die mitteldevonischen Schichten des Breuschtales mit ihren Grauwacken und Quarzitkieseln stammen als Schutt der Nachbarschaft z. T. wohl aus den als kambrisch angesehenen Weiler Schiefen, die sehr reich sind an Glimmer und Quarzschiefereinlagerungen. Zahlreiche Eruptionen basischer Gesteine schufen dort Tuffite und Schalsteine und ergossen mannigfaltige Laven, auf denen sich Korallenriffe im oberen Mitteldevon entwickelten.

Woher im Schwarzwald und Vogesen die kulmischen Schichten ihre Materialien bezogen, ist klar, nämlich aus den sich aufwölbenden älteren Bildungen, aus Gneisen, präkulmischen Schiefen und aus gleichzeitigen Eruptiven. Sie tragen daher Grauwacken- und Konglomeratcharakter oder sind zerriebene Tonschiefer und Phyllite. Man kann vielfach in der Nähe der kulmi-

<sup>1</sup> Neues Jahrb. f. Min. usw. Centralblatt 1905. Nr. 4. S. 97—109.